



20 * C + M + B + 26



Der Segen aus dem Morgenland

Begleitheft und Haussegen zum Dreikönigssingen 2026

www.sternsingen-im-bistum-magdeburg.de



INHALTSVERZEICHNIS

Anliegen des Begleitheftes	Seite 3
Sternsingeraktion 2026	Seite 4-5
Spendenaufruf	Seite 6
Kinderarbeit – Was ist das eigentlich?	Seite 7-10
Was ist der Haussegen?	Seite 11
Feier des Haussegens	Seite 12-19

Wir danken auch in diesem Jahr allen Sternsingern,
die sich auf den Weg von Haus zu Haus machen!

Wir freuen uns über Bilder von euren Haussegensfeiern
und von der Aktion Dreikönigssingen, die wir für die nächsten Begleithefte,
unsere Homepage sowie die sozialen Netzwerke verwenden dürfen.

Die Bilder könnt ihr uns an info@jung-im-bistum-magdeburg.de schicken.

Kontakt und weitere Informationen

BDKJ Diözesanverband Magdeburg

Arbeitsstelle für Kinder- und Jugendpastoral

Max-Josef-Metzger-Straße 1 | 39104 Magdeburg

info@jung-im-bistum-magdeburg.de

www.jung-im-bistum-magdeburg.de

Fachbereich Pastoral in Kirche und Gesellschaft

pastoral@bistum-magdeburg.de

www.bistum-magdeburg.de

Soziale Netzwerke

 @JungImBistumMagdeburg

 @jungimbistummagdeburg

Impressum

Texte: Franziska Windirsch, Daniel Richter

Redaktion: Franziska Windirsch, Annette Anacker

Layout: descript Solutions GmbH, Dresden,

Franziska Windirsch, Annette Anacker

Quellen:

Foto S. 3 Friedrich Stark / Kindermissionswerk

Texte, Fotos und Videohinweise S. 4-9:

www.sternsinger.de



Anliegen des Begleitheftes

Den Segen in den eigenen vier Wänden feiern. Segen über das Zuhause und alle Menschen, die in ihm wohnen zu erbitten – dazu lädt dieses Heft ein.

In diesem Begleitheft zur Aktion Dreikönigssingen 2026 gibt es Informationen zum Motto und einen Vorschlag zum Ablauf einer Haussegensfeier – für alle, die keine Sternsinger zu Hause empfangen können, die für sich den Hausseggen feiern oder als Andenken und zur Erinnerung an den Besuch der Sternsinger.



Sternsinger aus der Pfarrei St. Marien, Staßfurt-Egeln beim Sternsingerempfang von Bundeskanzler Olaf Scholz am 7. Januar 2025.

Sternsingeraktion 2026

Die Aktion Dreikönigssingen 2026 steht unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“. Weltweit müssen viele Kinder arbeiten, obwohl sie eigentlich zu jung dafür sind. Kinderarbeit bedeutet, dass Kinder arbeiten müssen, um Geld zu verdienen, statt in die Schule zu gehen. Oft sind diese Arbeiten gefährlich und machen krank. Das ist verboten, denn jedes Kind hat das Recht auf Schutz, Bildung und eine gesunde Entwicklung.

Eigentlich wollte die Weltgemeinschaft erreichen, dass bis 2025 keine Kinder mehr arbeiten müssen. Doch dieses Ziel wurde verfehlt: Heute arbeiten noch 138 Millionen Kinder im Alter von 5 bis 17 Jahren. Etwa 54 Millionen von ihnen sind besonders schlimmen und gefährlichen Arbeitsbedingungen ausgesetzt.



Die Sternsinger-Partner in vielen Ländern helfen, Kinderarbeit zu stoppen. Sie holen Kinder aus Fabriken, bringen sie wieder in die Schule und geben ihnen Nachhilfe, damit sie einen Schulabschluss schaffen. Jugendliche, die schon arbeiten müssen, können Abendschulen besuchen. Die Organisationen sprechen mit Eltern, Lehrern, Unternehmen und Behörden über Kinderrechte und versuchen, sie vor Ort durchzusetzen. Nur wenn alle Kinder in Sicherheit leben und lernen dürfen, kann der Kreislauf aus Armut und Kinderarbeit durchbrochen werden.

In Bangladesch, einem sehr armen Land, arbeiten noch etwa 1,8 Millionen Kinder, viele davon unter gefährlichen Bedingungen. Partner der Sternsinger wie die Caritas Bangladesch und die Abdur Rashid Khan Thakur Foundation (ARKTF) helfen Kindern, wieder zur Schule zu gehen. Sie zeigen Eltern, wie wichtig Bildung ist und überzeugen Arbeitgeber und Behörden, Kinder besser zu schützen.



Mit der Aktion Dreikönigssingen 2026 erfahren Kinder in Deutschland, wie sie helfen können. Sie lernen, warum Bildung so wichtig ist und dass jeder etwas gegen Kinderarbeit tun kann – durch bewusstes Einkaufen, Spenden und natürlich beim Sternsingen selbst. Gemeinsam setzen sich die Sternsinger für eine gerechtere Welt ein, in der alle Kinder lernen dürfen, statt arbeiten zu müssen.

SCHULE STATT FABRIK



Sternsingen gegen Kinderarbeit



Unterwegs für die Sternsinger: Jedes Kind hat Rechte – überall auf der Welt
Der offizielle Film zur Aktion Dreikönigssingen 2026

Jedes Jahr stehen ein Thema und Beispielprojekte aus einer Region exemplarisch im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen. Die Spenden, die beim Sternsingen gesammelt werden, fließen in Hilfsprojekte für Kinder in rund 100 Ländern weltweit.

Ausführliche Informationen zur
Aktion Dreikönigssingen 2026 sind hier
zu finden: www.sternsinger.de



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20***C**+**M**+**B**+26

Spendenaufruf



Unterstützen Sie die Aktion Dreikönigssingen 2026 mit Ihrer Spende:

Kindermissionswerk Die Sternsinger e. V.
IBAN: DE 95 3706 0193 0000 0010 31
BIC: GENODED1PAX
Pax-Bank eG

Bei der Sternsingeraktion 2025 unter dem Motto „Erhebt Eure Stimme – Sternsingen für Kinderrechte“ wurden insgesamt **48.060.189,51 €** gespendet. Davon kamen **256.517,72 €** aus dem Bistum Magdeburg. Herzlichen Dank allen Spender*innen!

WAS PASSIERT MIT IHRER STERNSINGERSPENDE?



Weitere Informationen zur Verteilung der Spendengelder:
www.sternsinger.de/sternsingen/sternsinger-spenden/#c6672



Kinderarbeit – Was ist das eigentlich?

Kinderarbeit bedeutet, dass Kinder arbeiten müssen, obwohl sie dafür eigentlich noch zu jung sind. Sie tun das nicht zum Spaß oder um etwas zu lernen, sondern weil ihre Familien sehr arm sind und das Geld zum Leben oder für die Schulbildung der Kinder brauchen.

Diese Arbeit ist oft gefährlich und anstrengend. Manche Kinder müssen den ganzen Tag in Fabriken, auf Feldern oder in Steinbrüchen hart arbeiten. Sie atmen Staub ein, tragen schwere Lasten oder kommen mit giftigen Stoffen in Kontakt.

Weil sie so viel arbeiten müssen, können viele nicht zur Schule gehen. Sie haben keine Zeit zum Lernen, Spielen oder Ausruhen – Dinge, die für jedes Kind wichtig sind, um gesund und glücklich aufzuwachsen.



Kinderarbeit ist verboten, weil sie den Kinderrechten widerspricht. Jedes Kind hat das Recht, geschützt zu werden, zur Schule zu gehen und eine gute Zukunft zu haben.

Wenn Kinder nur ein bisschen im Haushalt helfen oder kleine Aufgaben übernehmen, ist das keine Kinderarbeit – solange sie genug Zeit haben zu lernen, zu spielen und einfach Kind zu sein.

Was hat Kinderarbeit mit mir in Europa zu tun?

Viele Dinge, die wir täglich benutzen oder essen, werden in Ländern hergestellt, in denen Kinder arbeiten müssen. Dazu gehören zum Beispiel Kleidung, Schokolade, Smartphones, Teppiche oder Kaffee. Wenn Firmen in diesen Ländern billiger produzieren wollen, werden oft Kinder eingesetzt, weil sie weniger kosten und sich nicht wehren können.

So gelangen Produkte, die durch Kinderarbeit entstanden sind, auch in europäische Geschäfte. Wenn wir solche Produkte kaufen, verdienen Unternehmen Geld mit Kinderarbeit, auch wenn das hier niemand direkt sieht.

Was können wir tun?

- Wir können Produkte kaufen, die fair hergestellt wurden – also ohne Ausbeutung.
- Wir können darüber sprechen und aufmerksam machen, dass Kinderarbeit unfair ist.
- Wir können Organisationen unterstützen, die sich für Kinderrechte und Bildung einsetzen – wie bei der Aktion Dreikönigssingen. Kinderarbeit betrifft also nicht nur ferne Länder, sondern uns alle, weil wir mit unserem Konsum und Verhalten dazu beitragen können, sie zu verringern oder zu stoppen.



SCHULE
* STATT
FABRIK

Sternsingen gegen Kinderarbeit



QUIZ

Teste, was du schon über Kinderarbeit weißt! Trage die Buchstaben der richtigen Antworten in die Kästchen ein. Dann erhältst du das Lösungswort.

1 Kinderarbeit ...

- (A) Sieht man überall.
- (B) Kommt weltweit vor und ist kaum sichtbar.
- (C) Ist eine interessante Abwechslung für Kinder.

2 Wann spricht man von Kinderarbeit?

- (M) Wenn Kinder ab und zu im Haushalt helfen
- (N) Wenn Kinder so viel und so schwer arbeiten müssen, dass sie nicht zur Schule gehen können
- (O) Wenn Kinder ab und zu beim Aufräumen helfen

3 Wie viele Kinder weltweit müssen arbeiten?

- (J) Ungefähr 12 Millionen
- (K) Ungefähr 55 Millionen
- (L) Ungefähr 138 Millionen

4 Warum arbeiten überhaupt so viele Kinder?

- (A) Weil ihre Familien so arm sind, dass auch sie Geld verdienen müssen
- (B) Weil sie Schule langweilig finden
- (C) Weil sie ihren Eltern zeigen wollen, wie stark sie sind

5 Was kann passieren, wenn Kinder unter gefährlichen Bedingungen arbeiten müssen?

- (C) Sie werden stärker und gesünder.
- (D) Sie können krank werden oder sich verletzen.
- (E) Sie bekommen automatisch ein gutes Gehalt.

6 Was hilft Kindern, um der Kinderarbeit zu entkommen?

- (E) Ein Platz in der Schule und Unterstützung für die Familie
- (F) Strenge Strafen für die Kinder
- (G) Längere Arbeitszeiten

7 Was können wir tun, um Kinderarbeit zu bekämpfen?

- (C) Wir kaufen fair gehandelte Produkte.
- (E) Wir sagen: "Das geht mich nichts an."
- (H) Wir sprechen mit anderen darüber und beteiligen uns bei Aktionen.

1		2		3	4	5	6		7	7
	A		G					S		

Ein afrikanisches Sprichwort sagt:

„Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“

Was kannst DU tun, um Kindern auf der Welt zu helfen?

Hier ist Platz, deine Ideen aufzuschreiben und/oder aufzumalen. Wir freuen uns, wenn du ein Foto deiner Ideen an uns schickst (info@jung-im-bistum-magdeburg.de). Wir wollen die Ergebnisse auf unserer Homepage veröffentlichen (natürlich ohne Namensnennung).

Was ist der Haussegen?

Es ist Tradition, zu Beginn jedes neuen Jahres das Haus oder die Wohnung zu segnen. Das steht in Verbindung mit dem Fest der Erscheinung des Herrn/ Epiphanie, bei dem wir uns daran erinnern, dass weise Männer aus dem Morgenland ihren Weg zur Krippe gefunden und Jesus als Geschenk Gottes für die Welt entdeckt haben. Dieses Fest feiern wir am 6. Januar.

Die Aktion Dreikönigssingen verbindet diese Tradition mit dem Anliegen von Kindern, anderen Kindern zu helfen. In dieser derart weltweit größten Solidaritätsaktion bringen Kinder den Segen Christi zu den Menschen.

Segen heißt, einander Gutes zuzusprechen und die Quelle alles Guten ist Gottes Liebe zu uns. Getragen in dieser Liebe kann ich Segen empfangen, aber auch für andere zum Segen werden. Segnen kannst auch DU! Gute Worte zusprechen; gute Wünsche mit auf den Weg geben, die spüren lassen, Gott ist an deiner Seite. Dieser Zuspruch gibt in besonderen Situationen und Anlässen, aber auch im Alltag Mut und Gelassenheit.

Segen in die Häuser bringen bedeutet, diesem Haus und allen, die darin wohnen, Frieden zu wünschen (Lk 10,5). Der Kreideschriftzug über der Eingangstür ist Zeichen dafür, dass der Segen über allen steht, die hier ein- und ausgehen.



Feier des Haussegens

Die folgende kleine Feier lädt Euch ein, den Segen Gottes für Euer Zuhause, das Zusammenleben und für jede*n Einzel*n zu erbitten. Ob Ihr als Familie, als Paar oder allein feiert – gemeinsam mit Freundeskreis oder Nachbarschaft: Ihr seid eingeladen, innezuhalten, zu singen, zu beten und Gottes Segen zu empfangen.

SEGEN * BRINGEN SEGEN SEIN

GEBET ZU BEGINN

Versammelt Euch an Eurer Krippe. Legt Kreide oder den Aufkleber mit dem Segensspruch bereit. Zündet eine Kerze an und lasst sie für Euch und für alle, die Ihr in Euer Gebet mit hineinnehmen wollt, leuchten.

Guter Gott, wir sind hier, weil wir spüren, mit dir an unserer Seite kann uns alles gelingen.

Wir sind hier, weil wir immer wieder spüren, wie schnell wir dich in unserem Alltag aus dem Blick verlieren.

Wir sind hier zusammen, um uns am Anfang dieses neuen Jahres unter deinen Segen zu stellen.

So beginnen wir im + Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.



Über die QR-Codes sind Liedbegleitungen zu finden.

WO ZWEI ODER DREI IN MEINEM NAMEN VERSAMMELT SIND



PSALMGEBET

Die Verse könnt Ihr abwechselnd sprechen.

HERR, du durchschaust mich, du kennst mich bis auf den Grund.

Ob ich sitze oder stehe, du weißt es, du kennst meine Pläne von ferne.

Ob ich tätig bin oder ausruhe, du siehst mich; jeder Schritt, den ich mache, ist dir bekannt.

Noch ehe ein Wort auf meine Zunge kommt, hast du, HERR, es schon gehört.

Von allen Seiten umgibst du mich, ich bin ganz in deiner Hand.

Dass du mich so durch und durch kennst, das übersteigt meinen Verstand; es ist mir zu hoch, ich kann es nicht fassen.

Wohin kann ich gehen, um dir zu entrinnen, wohin fliehen, damit du mich nicht siehst?

Steige ich hinauf in den Himmel – du bist da. Verstecke ich mich in der Totenwelt – dort bist du auch.

Fliege ich dorthin, wo die Sonne aufgeht, oder zum Ende des Meeres, wo sie versinkt:

auch dort wird deine Hand nach mir greifen, auch dort lässt du mich nicht los.

Sage ich: »Finsternis soll mich bedecken, rings um mich werde es Nacht«, so hilft mir das nichts; denn auch die Finsternis ist für dich nicht dunkel und die Nacht ist so hell wie der Tag.

Du hast mich geschaffen mit Leib und Geist, mich zusammengefügt im Schoß meiner Mutter.

Dafür danke ich dir, es erfüllt mich mit Ehrfurcht. An mir selber erkenne ich: Alle deine Taten sind Wunder!

aus Psalm 139, 1-14 / aus: Gute Nachricht Bibel 2018 / Quelle: www.bibelserver.com

SEHT IHR UNSERN STERN DORT STEHEN



BIBELLESUNG Lk 2, 1-20

Jesus, der Retter wird geboren

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus ein Gesetz, dass alle Bewohner des Reiches amtlich erfasst werden sollten. Diese war die erste Volkszählung und geschah zu der Zeit, als Quirinius als Herrscher über Syrien eingesetzt war. Und alle Menschen machten sich auf den Weg in ihre jeweilige Heimatstadt, um sich registrieren zu lassen. Auch Josef aus der Stadt Nazaret zog von Galiläa los. Er ging nach Betlehem in Judäa, die als Stadt König Davids bekannt ist, denn Josef stammte aus der Familie Davids. Zusammen mit seiner Verlobten Maria, die ein Kind erwartete, wollte er sich dort registrieren lassen. Doch während sie dort waren, war die Zeit für die Geburt ihres Kindes gekommen. Und sie brachte ihren Sohn zur Welt, ihr erstes Kind, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in einen Futtertrog, weil es in der Unterkunft für sie keinen Platz mehr gab.

von Engeln verkündet

In der gleichen Gegend gab es Hirten, die unter freiem Himmel lebten und während der Nacht gerade Wache bei ihrer Herde hielten. Da erschien ihnen ein Engel des Herrn, und der Glanz Gottes umstrahlte sie. Sie wurden von großer Furcht gepackt. Doch der Engel sprach zu ihnen: »Fürchtet euch nicht! Ich verkünde euch eine große Freude, die allen Menschen gilt: Denn heute wurde in der Stadt Davids für euch der Retter geboren: Christus, der Herr! Und dies wird für euch das Zeichen sein: Ihr werdet einen Säugling finden, der in Windeln gewickelt in einem Futtertrog liegt.« Und plötzlich war der Engel von einer Vielzahl weiterer Engel umgeben, die alle Gott lobten: »Ehre sei Gott im höchsten Himmel, und Friede auf der Erde bei den Menschen, denen Gottes Wohlwollen gilt!«

von Hirten bekannt gemacht

Als die Engel wieder in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: »Los, wir wollen nach Betlehem gehen und uns all das auch ansehen, von dem wir durch Gott erfahren haben.« Und sie machten sich in aller Eile auf den Weg und fanden es genau so vor: Maria, Josef und das Baby, das in einem Futtertrog lag. Nachdem sie all das mit eigenen Augen gesehen hatten, erzählten sie alles weiter, was sie selbst über dieses kleine Kind erfahren hatten. Und alle, die es hörten, wunderten sich über die Berichte der Hirten. Maria behielt alle ihre Worte im Gedächtnis und dachte in ihrem Herzen darüber nach. Und die Hirten kehrten zurück, wobei sie Gott für alles ehrten und lobten, was sie gehört und gesehen hatten - und zwar genau so, wie es zu ihnen gesagt worden war.

Offene Bibel in Leichter Sprache: Lk 2,1-20 Lizenz: CC BY-SA 3.0

Quelle: offene-bibel.de

ZUM WEITERDENKEN

Menschwerdung:
keine himmlische Inszenierung
als Zeitvertreib
eines unnahbaren Gottes.

Menschwerdung:
kein Experiment,
nicht abgebrochen,
als es lebensgefährlich wurde.

Menschwerdung:
Teilhabe an unserem Menschsein
mit allen Konsequenzen
bis zum bitteren Ende.

Menschwerdung:
unwiderrufliche Liebeserklärung
unseres menschenfreundlichen Gottes,
der uns nahe sein will - hautnah.

© Gisela Baltes (www.impulstexte.de)



O DU FRÖHLICHE



HAUSSEGEN

Guter Gott,

in der Krippe bist du Mensch geworden und hast uns zu deinen Kindern gemacht.

Segne dieses Haus und alle, die hier wohnen und zu Gast sind.

In diesem Haus wollen wir einander zweite Chancen schenken, Bitte und Danke sagen, lachen und tanzen, Fehler machen und verzeihen.

Lass uns Freude und Sorge teilen, einander zuhören, ermutigen und tragen.

Schenke uns Offenheit für Fremde, Herzlichkeit für Besucher und Achtsamkeit füreinander und in der Nachbarschaft.

Wie die Sternsinger die frohe Botschaft in die Welt tragen, so möge auch dieses Heim deine Nähe, deinen Frieden und deinen Segen sichtbar machen.

Amen

Der Aufkleber mit dem Sternsingersegen wird über die Eingangstür geklebt oder der Segen wird mit Kreide angeschrieben:

20 * C + M + B + 26

Währenddessen wird gesprochen:

**„CHRISTUS MANSIONEM BENEDICAT:
CHRISTUS SEGNE DIESES HAUS.“**



Über vielen Türen und Hauseingängen ist dieses Segenszeichen zu finden. Ein Schriftzug, der erkennen lässt: Hier wurde der Segen über das Haus und die Menschen, die darin ein- und ausgehen, gesprochen. Es ist Tradition, diesen Segen jährlich zu erbitten. Das bedeuten die Zeichen:

Aktuelle Jahreszahl: 2026

**Drei Kreuze bezeichnen den Segen:
Im Namen des Vaters, des Sohnes
und des Heiligen Geistes.**

20 * C + M + B + 26

steht für den Stern,
dem die Weisen aus dem
Morgenland gefolgt sind

stehen für die lateinischen Worte
„Christus Mansionem Benedicat“ –
Christus segne dieses Haus.

DER SEGEN GOTTES MÖGE EUCH BERÜHREN



FÜRBITTEN

Wenn Ihr Fürbitten sprecht, nehmt Ihr die Not und Sorgen anderer in den Blick.

Guter Gott, überall auf der ganzen Welt leben Kinder – für sie wollen wir beten:

Gott, wir bitten dich für alle Kinder in Bangladesch, die noch arbeiten müssen. Schenke ihnen Schutz, Gesundheit und die Chance, zur Schule zu gehen, damit sie eine Zukunft voller Hoffnung haben.,

Herr, segne die Menschen und Organisationen, die sich für Kinder einsetzen, die ausbeuterischer Arbeit ausgesetzt sind. Gib ihnen Kraft und Weisheit, um den Kindern Bildung, Sicherheit und eine neue Perspektive zu ermöglichen.

Barmherziger Gott, hilf Eltern, Lehrer*innen und Gemeinden in Bangladesch, die Rechte der Kinder zu achten und ihnen Bildung und Fürsorge zu ermöglichen. Lass sie erkennen, wie wertvoll jedes Kind ist.

Herr, wir bitten dich für die Kinder, die unter schweren Bedingungen arbeiten müssen. Schenke ihnen Mut, Zuversicht und Menschen, die ihnen helfen, damit auch sie lernen, spielen und träumen dürfen.

Gott, wir bitten dich um eine Welt, in der Kinder frei von ausbeuterischer Arbeit aufwachsen können. Lass uns dazu beitragen, dass alle Kinder lernen, spielen und träumen dürfen, ohne Angst oder Not.

Alle Menschen, die wir in unseren Herzen tragen, wollen wir in das Gebet mit hineinnehmen, das Jesus uns zu beten gelehrt hat:

VATER UNSER

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern
Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

AUSSENDUNG

HERR JESUS CHRISTUS, du bist Mensch geworden und hast uns die Fülle
des Lebens gebracht. Sei du bei uns, wenn wir unsicher und fragend sind.
Sei du tröstend da, wenn die Sorgen im Alltag uns zu schwer werden.
Schenke uns deine froh machende Liebe in allen Begegnungen. Amen

AM HIMMEL STRAHLT EIN STERN



DER WEIHNACHTSSEGEN ZIEHT IN DIE WELT.



20* C + M + B + 26